



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

534 (17.11.1924) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-218566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-218566)

ten luden. Und da haben wir den Schlüssel zu der so heftig behaupteten Ansicht immer zu schwankeuden Ballast der Volkswirtschaft...

Wie wird die Zukunft sein? Die Hoffnungen auf einen Antisozialismus werden sich trotz Hamburg und Dessau nicht erfüllen...

Der wahre Liberalismus sucht mit den Mitteln, die ihm zu Gebote stehen, so viel Gutes zu bewirken, als er nur immer kann...

Der erste Ausweis des Generalagenten für Reparationszahlungen

In einem offiziellen Bericht des Generalagenten für Reparationszahlungen, Herr Guibbert über die Einnahmen und Ausgaben während der Monate Oktober und November...

Die Reichstagswahlen

Admiral v. Tirpitz zur Wahl

Berlin, 16. Nov. (Von unv. Berl. Büro.) Die Deutschen nationalen Blätter berichten von einer Rede, die Großadmiral von Tirpitz im Reichstag von 1919 in Hamburg vor einem kleinen Kreis gehalten hat...

Bayerische Volkspartei und Zentrum

Zu den Vereinbarungen zwischen den Parteiführungen der Bayerischen Volkspartei und des Zentrums über die Sicherung des Wahrfriedens bei den kommenden Wahlen schreibt die 'Bayer. Volkspartei-Zeitung'...

Deutsches Reich

Der Reichspräsident zum Tode Hartmanns

Der Reichspräsident hat an Frau Professor Hartmann in Wien das nachfolgende Beteiligungsgramm geschickt: 'Bei dem schweren Verluste, der Sie durch den Verlust Ihres Gemahls betroffen hat, bitte ich Sie, meine und meiner Frau herzlichste Anteilnahme zu versichern...'

Dementierte Rüstungsabehn

Zu den von uns veröffentlichten Meldungen der 'Times' über deutsche Rüstungen schreibt das W. I. B.: 'Obwohl angenommen werden kann, daß auch ein Demontieren dieser neuen falschen Nachrichten die internationale öffentliche Meinung nicht zum Stillstand bringen wird...'

Die auslandische und von den Kontrollkommissionen mehrfach befragte Artillerie in Königsberg steht nach wie vor unerschützt auf betonierten Positionen.

Die Kontrollkommission überprüfte sich in den letzten Monaten durch annähernd 600 Besuche davon, daß sich in den Kammern der Reichswehr auch nicht ein Fünkchen Rüstung mehr befindet...

Es gibt in Deutschland kein Institut, das sich mit der Herstellung von Kampfmitteln beschäftigt. Das Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin und das ihm angeschlossene Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie beschäftigen sich lediglich mit humanitären wissenschaftlichen Forschungen...

Berlin, 16. Nov. Die 'Volks Stimme' brachte kürzlich die Nachricht, daß urplötzlich eine ernste Konferenz hinsichtlich der Wirtschaft und anderer Minderheiten der kaiserlichen Marine stattgefunden habe...

Kundgebung der Grenzlandverbände

Berlin, 16. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Grenzlandverbände, in der 16 Organisationen der Grenzdeutschen zusammengeschlossen sind, veranstalteten am 15. November unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Dr. Petersen eine Kundgebung für Selbstbestimmungsrecht und Freiheit der 16 Millionen unter fremder Herrschaft stehenden deutschen Ostgenossen...

Badische Politik

Der Badische Beamtenbund zur Besoldungsregelung

Das Landesamt für Baden des Deutschen Beamtenbundes, Karlsruhe, schreibt uns:

Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes hat in seiner Sitzung vom 13. November die derzeitige Besoldungsregelung einer lebhaften Erörterung unterzogen. In der nachfolgenden Entscheidung wendet sich der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtenbundes mit aller Entschiedenheit gegen die angeführte Besoldungsregelung...

Das Landesamt für Baden hat am 15. Nov. beim Finanzministerium beantragt, daß die Regierung bei der am morgigen Dienstag stattfindenden Besprechung der Landesregierungen in Berlin die Befreiung der Besoldungsgruppen dringend verlange...

Das Reichsfinanzministerium hat die Spitzenverbände der Beamten für Donnerstag zu einer Besprechung über die geplante Besoldungserhöhung nach dem Ministerium eingeladen. Am Dienstag geht dieser Besprechung eine Konferenz der Referenten der Landesregierungen mit dem Reichsfinanzministerium voraus...

Kommunistische Unterstellungen

Die Presseabteilung der bayerischen Regierung schreibt uns: Die 'Mannheimer Arbeiter-Zeitung' bringt in ihrer Nummer vom 11. November eine lächerliche Notiz, betitelt: 'Eine Parteikonferenz, in welcher unter den üblichen perfiden Vorwürfen gegen den bayerischen Minister des Innern mitgeteilt wird, daß der Herr Reichsminister des Innern in der Person des Herrn Reichsministers des Innern in der Person des Herrn Reichsministers des Innern...'

Wahrscheinlichkeit und Unangebrachtheit der perfiden Angriffe auf den Minister des Innern. Wie möglich steht doch ein Blatt da, das solche Lächerlichkeiten...

Über auch die Bemängelungen an dem Verhalten der Mannheimer Presseverwaltung sind unbegründet. Dem Herr Reichsminister des Innern nach über den üblichen Reizraum hinaus erreicht worden; sie ist an vorhergehenden, den 8. d. M., ab. Einem weiteren Antrage auf nachträgliche Verlesung konnte aber aus zwei Gründen nicht stattgegeben werden...

Man wird in der oben erwähnten Notiz noch bemerkt ein Vizepräsident des Reichsministers 5. be dem die welt-recherchen's nachstehenden Direktor des Reichsministers: 'Wir können Sie auch in diesem Jahr und den Herr Reichsminister in der Kommission zu stellen...'

Dem Anfang bis zum Ende ist also noch die Notiz der 'Arbeiter-Zeitung' falsch, irreführend und erschallend. Wenn man sich überhaup nicht um die 'Arbeiter-Zeitung' be kümmert, so ist es nur, um in der Hand der 'Arbeiter-Zeitung' die 'Arbeiter-Zeitung' nicht zu lassen...

Letzte Meldungen

Für die Erhaltung der Zepplinwerke

Ein Rundschreiben der schwedischen Akademie der Wissenschaften, das die Erhaltung der Zepplinwerke in Friedrichshafen forderte, hatte 'Dagens Nyheter' Veranlassung gegeben, von einer Einmischung der wissenschaftlichen Organisation in politische Angelegenheiten zu sprechen. Der Vizepräsident der Akademie, Professor Svoboda, erwidert hierauf in einem Intercol mit dem 'Ullstadsblad', daß die Aktion ohne jede politische Nebenabsicht und ausschließlich zum wissenschaftlichen Standpunkt aus erfolgte...

Der Aeronautische Klub Spaniens richtet an die Fédération Aéronautique Internationale, der auch Deutschland bis zum Weltkriege angehörte, zu Händen des Sekretärs von A. Genin ein folgendes Telegramm: Der Aeronautische Klub von Spanien bittet die Fédération dringend, bei den alliierten Regierungen vorstellig zu werden, daß die Luftschiffhalle in Friedrichshafen im Interesse der Weltfriede nicht zerstört werden darf...

Gold aus Quecksilber

(Spezialbeobachtung der United Press)

New York, 15. Nov. Die Aussicht, Gold aus Quecksilber billiger herzustellen als das durch den Bergbau erhaltene, sind nun schwach, erklärte Dr. Free, der Chemiker der Scientific American, eine der herausragendsten wissenschaftlichen Zeitschriften Amerikas. Dr. Free ist ein Mitarbeiter Professor Sheldon, des Leiters des chemischen Instituts der University of New York...

Am Abend sind die Gelehrten damit beschäftigt, das Versuchsmaterial zusammenzustellen. Eine der Durchschneidungen, die Prof. Wiethe benutzt hat, ist schon unterwegs, einige andere wurden gerade von Professor Katschewas hergestellt. Ein Abschluß der Untersuchungen wird nicht vor 2-3 Monaten zu erwarten sein. Dr. Free erklärte weiter, daß Professor Smith in Amsterdam mit ihm wichtigen Instrumenten, die bereits sehr weit vorgefertigt sind, beschäftigt ist...

Der Abschied Dr. Edders

New York, 16. Nov. Der Abschied von Dr. Edders, der sich auf dem Columbus zur Rückreise einschiffte, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung. Mehrere Hundert Personen, unter ihnen ein Vertreter der Marine, hatten sich eingefunden, um dem Führer des J. R. 3 Lebensworte zu sagen. Dr. Edders dankte tief bewegt für die herzlichen Wünsche die ihm entgegengebracht wurden, wo immer er in Amerika gewesen sei...

München, 16. Nov. Ein Münchener Sonntagsblatt meldet, daß General Lubendorff beabsichtigt, in der nächsten Zeit von München wegzuziehen. Lubendorff wohnt in seiner Villa auf Ludwigshöhe.

Badapelt, 16. Nov. Das Hauptpostamt erfährt, daß in letzter Zeit viele echte Verleihen aus dem Lande geschmuggelt und der Post ins zahlreiche Millionen geschadet werde. Heute gelang der Post die Festnahme zweier Verleihen-Zuwanderer, Oskar Schultze und Charles Reges. Man beschlagnahmte ein Verleihen-Koffer im Wert von etwa 3 Millionen ungarischer Kronen. Die Untersuchung ergab, daß viele Verleihen im Futter des Ueberrockarmes in Waite gefüllt, eingemittelt waren...

Mannheimer Montags-Mosaik

Städtische Nachrichten

Der dritte Novembersonntag

Neulich bin ich in den Saly de Rheidi-Lanzabend gegangen. Gar nicht deswegen, nein, ich wollte nur mal sehen, was meine Familien für Fragen an mich richten werden...

Doch vom Tanze nicht ab, ihr Heißhunger Mädchen! Kein Spielverderber kam zu euch mit bösem Blick, kein Mädchenfeind...

Das ich übrigens bis vor kurzem nicht wusste: hier in Mannheim wohnte ein Graf Schmirhella. Selbiger ist entweder erst vor kurzem in Hiesigen Berlin übergegangen oder er hat legendarisch in Potsdam eine Schule der gepackten Gesellschaft aufgemacht...

Am 12. November (kurz vor meinem proteusartigen Verschwinden ins Unbekannte) auch Mannheims Eingeborene, das heißt deren Frauen, konnten sich dem Brauch nicht verweigern, ihren Brautkranz seiner natürlichen Sinne zu bereuben...

Welch erschütterndes Erlebnis! Wie steht es nun mit jenem wahren Wort von den proportionalen Verhältnissen, die in wunderlichem Geheimnis Harmonie und Verwandtschaft unerforschlich miteinander verbinden? Und wie kommt es, daß ich, ein weiser Wanderer, im nahen Heidelberg so viel der Ähnlichkeit mit dem Hauptwort selbst den vorerwähnten Frauen sah?...

Am Ende war ich heuer, ungewollt und ungewollt, eines solchen Begegnung. Die Betreffende war sich nicht schuldig, obwohl alles an der Probe fertig war. Es schien, als fürchte sie eine Tonfur. Erst wollte sie sich durchaus mit einer mania begeben, als ob sie die Ausrede der weiblichen Selbstkritik unabweisbar übernehme...

Der Gott Jakob Böhmes

Zu des großen Mystikers 300. Todesstag: 17. November Von Paul Berglar-Schröder (Darmstadt)

„Alles, mein Liebes, lachendes und begehrendes Gemüt betrachte dich selber, lache dich, und finde dich selber, du bist Gottes Gleichnis, Bild, Wesen und Eigentum: wie du bist, also ist auch die ewige Geburt in Gott; denn Gott ist Geist und dein Regiment in deinem Leib ist auch Gottes, und ist ausgegangen und geschaffen worden aus Gottes Regiment.“

Was mehr denn 300 Jahren sah der ohnsame, in sich verpönte Schüler in seiner Götter Werkstatt. In innerem Aufbruch mochte er wohl der Lehre Böhmes nachzudenken, dessen Wittenberger Hammer-schläge Gemütern und Gedanken einer neuen Zeit nachhimmerten.

Wie es im Hellen und Dunkeln ein ist, so ist ihm „Gott alles, er ist Finsternis und Licht, Liebe und Zorn...“ aber er er nennt sich allein einen Gott nach dem Lichte seiner Liebe...

malte. Allerdings ist mir nicht bekannt, inwiefern dabei rein praktische Gesichtspunkte eine Rolle spielten. Wenn sie aber nicht fragen, was ich zu der ganzen, immer noch distanzierter Angelegenheit sage, so brauche ich Sie nur auf die Teil-sache hinzuweisen...

Der Vater: „Du, Sapperd, was ist denn ein Theater?“ Der Sohn: „Ein Theater, und wann’s net glaubich, dann schlag e Der e paar uff der Baue naa!“

Diese Art von Deutlichkeit habe ich allerdings anoch bei der gegenwärtigen Theaterfrage hier vermist; wann es aber so weiter geht, wird sie bestimmt noch erreicht. Davon wollte ich aber, wie gesagt, gar nicht reden. Mir hat sich vielmehr nentlich die zeitgemäße Frage des Abbaus und besonderer Deutlichkeit an der Theaterfrage aufgedrängt.

Da. ja... 's Theater ist 's Theater. Zur Zeit Voltaires haben die Aufklärer auf der Bühne, bildeten also so etwas wie einen unermüdeten Publikumskritiker. Dem müssen sie sich klärtlich weihen, wenn sie in diesen Abbaureiten überhaupt für ihr teures Geld sich den Zutritt zu dem ihnen zehrenden Raum „erlaubt“ haben.

Wirtschaftliches und Soziales

Verkehrsverband Württemberg-Hohenzollern

Die Sonderausstände für Verkehrsfragen und für Bäder und Kurorte des Verkehrsverbandes sind dieser Tage unter Leitung des R. H. Schwab in Stuttgart zusammengetreten. Zum Tagesprogramm wurden aus allen Landeskreisen die dringenden Wünsche vorgebracht. Die Aussprache im Sonderausschuss für Bäder und Kurorte ergab, daß in den Bädern der Fremdenverkehr in diesem Sommer im allgemeinen befriedigend gewesen ist...

„Man darf mit Recht wohl den tiefsten Sinn dieser Theogonie dahin auslegen, daß der in Gott selbst ewig beruhende Wille zur Selbstschau, zur Offenbarung drängt, bewußt zum Selbstverleugern in sich an sich drängt; und so lautet er das „Wort“, den Lenor: Böhme sagt in seinen Theosophien: „Und verleiht mir mit dem Wort den offenbaren Willen Gottes, und mit Gott verleiht mir den verborgenen Gott, als das ewig Ein, daraus das Wort ewig entspringt.“

„In dem Quantität aber, wo der Leeres wirkend wird, die Wirklichkeit schafft, braucht er ein Objekt, — und das ist dann die ewige Natur. So mündet Böhme theosophischer Bereich in dem kosmogonischen; seine Lehre trägt den Stempel des innerlich Geschauten, wie bei den angeblich zur Einheit aufstrebenden Wertes. Mit Böhme beginnt die recht eigentlich die deutsche Philosophie. „Philosophus futurus“ wurde er genannt und nannte sich selbst gerne so. Aber er war doch ein Beschauer, demütigkommender, aufsteigender Mensch, ein Mann, dem sich der Himmel öffnet und zu dem die ewigen Güter nehmlich herabdrücken, da keine Seele austrahe zum Gelübden in aller Welt und in sich selbst. In ihm war das, was Goethe in die wunderbaren Worte sah: „In unleserlichen Büchern keine wort ein Streben, sich einem Höheren, Unbekanntem aus Dankbarkeit freiwillig hinzugeben, entrückend sich dem ewig Unbekanntem: Wir heißen's — frommlich.“

„Wie es im Hellen und Dunkeln ein ist, so ist ihm „Gott alles, er ist Finsternis und Licht, Liebe und Zorn...“ aber er er nennt sich allein einen Gott nach dem Lichte seiner Liebe...“

Städtische Nachrichten

Man darf mit Recht wohl den tiefsten Sinn dieser Theogonie dahin auslegen, daß der in Gott selbst ewig beruhende Wille zur Selbstschau, zur Offenbarung drängt, bewußt zum Selbstverleugern in sich an sich drängt; und so lautet er das „Wort“, den Lenor: Böhme sagt in seinen Theosophien: „Und verleiht mir mit dem Wort den offenbaren Willen Gottes, und mit Gott verleiht mir den verborgenen Gott, als das ewig Ein, daraus das Wort ewig entspringt.“

2. Mannheimer allgemeine Geflügelausstellung

In der geräumigen ehemaligen Reitbahn der Brennerei an der Adolphstraße fand am 15. und 16. November eine große Ausstellung des Vereins der Geflügelzüchter von Groß-Mannheim e. V. statt. Die Ausstellung war sehr gut besucht. Auch von auswärtig, sogar von Erfurt, hatten sich Geflügelzüchter in großer Zahl eingefunden. Die ganze Veranstaltung zeigte, zu welcher reichen Blüte es die Mannheimer Geflügelzüchter mit den Jahren gebracht haben, so daß höchst aus Erfurt, Frankfurt a. M., Worms, Speyer, Offenbach u. a. D. die Ausstellung mit herrlichen Exemplaren von Ruth- und Ferkelgänzen besuchten. Man sah auf vielen Rängen des Schilf-Verkaufs prangen. Die Ausstellung hat also auch geschäftlich ihren Zweck erreicht.

Es sind auch nentlich viele Ehrenpreise und Diplome erteilt worden, die alle ausgezeichneten des Raumes höher unendlich ist. Mit Ehrenpreisen und dem Tribut „Sehr gut“ wurden ausgezeichnet: Heinrich Aino-Wallhardt, Peter Bahr-Mannheim (Reinhardt), Peter Bahr-Mannheim, J. Bahr-Dachhoff, Frau Weinberg-Krankfurt a. M., für Hühner, Frau Weinberg-Krankfurt a. M., Maria Ueber-Mannheim, Otto Weber-Pfeifersleben, A. Soms-Feudenberg, U. Wenner-Mannheim, A. Dehler-Mannheim, A. Förderer-Mannheim, Heinrich Händl-Biblis, J. Kern-Dammerheim, A. Bömer-Gerhardt, A. Dähler-Mannheim-Feudenberg, J. A. Klein-Dudenhofen, A. Dähler-Mannheim-Feudenberg, Fr. Leber-Dudenhofen, A. Krümer-Mannheim-Feudenberg, Gena Lamade-Schillerhald, Otto Schumann-Erfurt, A. Forster-Ludwigscholen, Fridellin Buschke-Mannheim, Jean Peter-Dudenhofen, Martin Ueber-Mannheim, Martin Speck-Mannheim-Redarau, Ernst Bernauer-Mannheim, Frau Eicker-Dudenhofen, Johana Wöde-Glanen, Hermann Kuhn-Weinheim, Peter Bahr-Mannheim-Redarau, Frau Schürmer-Mannheim-Redarau, Frau Elßner-Urmarsen, Gena Heller-Mannheim-Waldhof, Otto Hübner-Mannheim-Waldhof, Frau Carl v. Weinberg-Krankfurt a. M., Josef Krüger-Mannheim-Waldhof, Karl Dähler-Mannheim-Feudenberg, H. Hunt-Mannheim, U. Frick-Stecken-Lammerheim, H. Julius-Mannheim-Waldhof, Frau Soms-Mannheim-Feudenberg, Jakob Stamm-Mannheim-Feudenberg, Karl Rüd. Reh-Mannheim, Dr. C. Lehmann-Mannheim, Seldner-Mannheim, A. Th. Fomaldts-Mannheim, Robert Kühn-Cubaldheim, Alex Hammer-Dehringen, Martin Krüger-Mannheim, Eva Bernauer-Mannheim und A. Brühn-Mannheim. Kl.

Sport und Spiel

Große Ueberraschungen

V. f. R. der einzige ungeschlagene Verein in Süddeutschland — J. S. C. Pforzheim verliert gegen S. C. Stuttgart — Hevetia Frankfurt wird von Hanau 9:3 geschlagen

Die gestrigen Fußballkämpfe in Süddeutschland

Rheinbezirk Die Unterbrechung durch das Bundespokalspiel Süddeutschland-Berlin am vorigen Sonntag hatte die

Rheinbezirk Die Unterbrechung durch das Bundespokalspiel Süddeutschland-Berlin am vorigen Sonntag hatte die gestrigen wieder volles Programm. Der Tag war wieder günstig für den Tabellenführer V. f. R. Mannheim, der auch auf dem schwierigen Darmstädter Gelände die Punkte nach einem 2:0-Sieg holen konnte. Seine Mitbewerber: Germania Friedrichsfeld, die auch auswärts den Meister Waldhof, büßten alle je einen Punkt ein, daß sich der Punktvorsprung des V. f. R. wieder vergrößerte, so man kann annehmen, daß er bereits wieder vergrößerte, so man kann annehmen, daß er bereits wieder vergrößerte, so man kann annehmen, daß er bereits wieder vergrößerte...

Table with 5 columns: Verein, Spiele, gem., unent., verl., Punkte, Tore

Kreisliga

Nordkreis 1908 Mannheim setzte seinen Siegeszug fort. Auch der ungeschlagene Mitbewerber und langjährige Kolonialrivalen 1907 Pforzheim konnte 2:0 geschlagen werden, somit behauptete die Lindenhöfer auch weiterhin die alleinige Tabellenführung. Plautstadt drängt zwar stark nach, gestern siegte die U1 1:0 über B. f. B. Heideberg, doch ein erstklassiger Niemeis von 0:8 kann man in ihr kaum erwarten. Auch Germania Friedrichsfeld konnte wieder einmal siegen, bei mußte der Reuling Viktoria Redarhausen mitemachen. Auch Vorwärts Mannheim besiegte seine letzten Siege und holte in Waldhof V. f. R. nach hartem Kampfe die Punkte. Phönix Mannheim konnte endlich wieder einmal einen Punkt erobern. Und zwar mußte es 9:5 Schweigen nach einem 1:1-Spiele diesen liefern. Bisher ist dies ein Beginn zu weiterem guten Abschneiden des Mannheimer Fußballplankiers.

Table with 5 columns: Verein, Sp, Gew, Unentf, Berl, Tore, Punkte

Borderpalzreis

Der gestrige Tag brachte manche Veränderung in der Tabelle. V. f. R. Frankenthal konnte zwar durch seinen 2:1-Sieg über Pforzheim die Führung behaupten. Doch sein Rivale S. C. Stuttgart verlor seinen ersten Punkte und ließ sich von V. f. R. Pforzheim 6:0 schlagen. Auch der Sieg von Union Ludwigshafen 3:0 über Germania Rhein-Union an die 2. Stelle der Tabelle. Die Mannschaft wird zu beachten sein. Auch 1904 und 1903 Ludwigshafen scheinen sich darauf zu besinnen, daß auch sie in der Meisterschaft mithelfen wollen und drängen nach. 1904 erzielte V. f. R. Gggersheim mit 3:0 und mit demselben Ergebnis schlug 1903 in Frankenthal die Ritters. Bis man im Borderpalzreis einigermassen Klarheit kann, wird noch mancher Spieltag verstreichen, vorerst führt Frankenthal ohne Spielverlust, aber 1903 und 1904 drängen stürmisch nach und auch mit Union Ludwigshafen und V. f. R. Pforzheim wird man noch zu rechnen haben.

Table with 5 columns: Verein, Spiele, Gew, Unent, Berl, Tore, Punkte

Bezirk Württemberg/Baden

Der Sonntag im Bezirk Württemberg/Baden verlief wie immer, nicht ohne Ueberraschung, da die Spitzvereine Niederlagen erlitten. Die Senfation des Tages war die Niederlage des 1. F. C. Pforzheim, der sich vom S. C. Stuttgart mit 1:2 bezühen ließ. Pforzheim behält trotzdem zusammen mit den Ritters Stuttgart die Führung in der Tabelle.

Bezirk Bayern

Der Sonntag brachte in dem Bezirk Bayern außer mit zwei sicheren Siegen des 1. F. C. Nürnberg und Sp Vg. Würth kein Spiel von Bedeutung. Die beiden Reistermannschaften hatten letztes Spiel da sie gegen die Tabellenletzten zu kämpfen hatten. Die Münchener Wackermannschaft, die zusammen mit dem 1. F. C. Nürnberg die Spitze der Tabelle hält, gewann zwei neue Punkte durch einen 4:2 Sieg über den 1. F. C. Nürnberg.

Mainbezirk

Die Ueberraschung des Tages war die Niederlage des noch ungeschlagenen Frankfurter V. f. Helvetia, der von Hanau 9:3 mit 3:0 geschlagen wurde. Durch diesen Sieg wird die Lage von Hanau wesentlich verbessert. In Frankfurt war in dem Spiel V. f. Helvetia — S. f. R. Frankfurt der erstere der glückliche Sieger.

Rheinhausen-Saar

In diesem Bezirk fanden nur zwei Spiele statt. Saar und Saarbrücken teilten sich nach einem 1:1 in die Punkte. Sp. V. Biesbaden konnte gegen Borussia Worms sicher mit 3:0 Toren gewinnen und er liegt weiter führend an erster Stelle.

Sportverein 1898 Darmstadt — V. f. R. Mannheim 0:2 (0:1)

Darmstadt stand gestern im Zeichen des Rückschlags. Für die Darmstädter Vertreter war es wegen der in letzter Zeit so berühmten gewonnenen und zu repräsentativen Ehren gekommenen Mannheimer Kollenpieler chrenvoll obuscheiden und vielleicht gar zu liegen. Wenn letzteres auch nicht gelte, so löse doch die Mannschaft des Sportvereins die schwere Aufgabe zur vollen Zufriedenheit ihrer Anhänger. Die mit Sonderaus nach der hiesigen Meisterschaften 700 Vertreter der Mannheimer Sportgemeinde hätten beiseite eine Ueberraschung mit nach Hause nehmen müssen. Weit über 2000 Zuschauer wurden heute eines harten Kampfes, der infolge des abwechselnden und starken Windes besondere Reizwirkung nicht aufzuweisen hatte. Dazu kam ein ungewöhnliches Schiedsrichter und ein an frühere Darmstädter Zustände erinnerndes fanatisches Publikum. Die Mannschaften:

Table with 2 columns: Darmstadt, Mannheim

Schiedsrichter war Herr Werner — Saarbrücken.

Die Mannheimer Kollenpieler haben nach dem Spielverlauf noch zweifellos verdient gewonnen. Die Uf war dem Gegner in Ballbehandlung, Kombination und Stellung bedeutend überlegen. Die einzelnen Einzelaktionen waren aber meist ein Opfer der unangünstigen Bodenverhältnisse und des alles übersehenden unzulässigen Schiedsrichters. Bei einem Solocano Herberger, der von der Darmstädter Verteidigung etwas unfair unterbrochen wurde, hatte R. f. R. die erste saure, sichere Torchance. Auch Darmstadt schenkt ein Tor zu werten, als Müller auf der linken Seite hier zum Schusse ansetzt, aber durch entschlossenes Einhalten Herbergers wird die Gefahr für das Mannheimer Tor beseitigt. In der Folge verbleibt das Spiel, bei dem V. f. R. meist torreichend bleibt. In der 22. Minute gelang es Herberger nach starkem Wehring die linke Seite des Torhülers zu überwinden und in der 45. Minute zum ersten Mal die Halbzeit beim Stande 0:0.

Nach Seitenwechsel steht man sofort wieder V. f. R. in Front. Herberger spielt wie immer gut, sein Stellungsspiel und seine Verbindung mit dem Stürmer wird zusehends besser und im Kampfe um den Ball bleibt er meist Sieger. Ein in der 64. Minute an den linken Flügel gegebenes Ball nimmt Gering auf, plant zur Mitte und wieder ist es Herberger, der dem Leber aus dem entstehenden Gedränge heraus, unahaltbar für Müller, den Weg ins Tor gibt.

2:0 für V. f. R.

Das Spiel wird nun zusehends härter, besonders Müller, Stadt und Torspieler wiederholt sehr unfair. V. f. R. drängt. Ein Straßfuß knap vor dem 16. Rederraume, wegen Hand, schlägt Herberger knapp neben das Tor. Müller hat noch manche heisse Situation. So meisterte er in der 78. Minute einen heißen Schuß gegen Müller. Gegen Schluß hat V. f. R. noch verschobene Torchancen, die aber ungenutzt bleiben, woran Gering und Höger nicht schuldig sind und auch Fleischmann spielt wieder sehr vorzüglich.

Der meiste Beste Mannschafsteil der Rassenpieler war dieses Mal die Rückreihe, in der er ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient. Höger erzielte sich wieder als Kassenwart. Von den Stürmern übertrug Herberger bei weitem, er hat seine einzige Form nun endlich wieder erreicht.

Von der Darmstädter Mannschaft waren wiederholt Talsch und Müllerstadt wieder die besten, wenn auch nicht die feinsten. Verhältniß 5:5.

J. C. Pfalz Ludwigshafen — Sp. u. Tv. 1877 Waldhof 0:0 (Eden 6:4)

Mit nicht gerade angenehmen Gefühlen wird die Uf des Bezirksmeisters die kurze Fahrt nach dem Waldsploche in Ludwigshafen angetreten haben. Das vorjährige Spiel war sehr verdamnisvoll für die Mannschaft, es ging 1:0 verloren und war die Ursache des verhängnisvollen Falles. Und auch diesmal gelang der Wurf nicht, die Waldhöfer mußten sich mit einer Teilung der Punkte zufriedengeben und vergaben damit viel. Das Resultat entspricht aber dem Spielverlaufe und ist durchaus verdient, denn die Gewinnchancen waren beiderseits gleich groß und auf beiden Seiten konnten die Stürmlinien die Verteidigungen nicht durchbrechen und so mußte man sich zur Punktteilung begnügen.

lich besser zurecht wie am vorigen Sonntage. Herr ist als Mitteläufer immer noch zu unbeweglich und nicht am richtigen Platze. Er würde als Verteidiger m. G. mehr nützen. Der Sturm war wie sonst, Strauß scheint gut zu werden, es wurde lebhaft angegriffen und auch geschossen. Sehr gut waren die beiden Flügel.

Vor 2000 Zuschauern leitete Herr Schmitt (Hof-Weinsberg) den oft sehr harten Kampf zusehensstellend und sich, das ist ausdrücklich festzustellen, sich vom Publikum nicht beeinflussen. Ihm stelltesen sich folgende Mannschaften:

Table with 3 columns: Waldhof, VfL, Besatz

Zum Spielverlaufe:

Sofort nach dem Anspiele Waldhofs mußte Knöbele rettend einschreiten, da Brück durchgekommen war. Trotzdem rief Platz die Offensiv an sich und drängte Waldhof in die Verteidigung. Dabei erlosch die Hinterrangstaffel des Meisters als sehr aufgeregt und kopflos und es war ein Glück für die Schwarz-blauen, daß diese Berinde ohne Torverlust vorüberging. Die 1. Uf für Pfalz brachte nichts ein. Bittmann hielt einige gefährliche Schüsse aus. Unmühsam wurde dann der Kampf ausgeglichen, auch Waldhof erzwang seinen 1. Schuß, der ebenfalls kein Ergebnis zeitigte. Im Ganzen war aber Pfalz überlegen, ohne sich durchsetzen zu können. Zwei Straßfüße, kurz vorm Strafraum, brachten den Pfälzern nichts ein. Die 2. Uf für Pfalz fiel Bittmann ab. Dann brachte ein Mittelfeldschuß Knöbele das Spiel ausarten zu lassen. Deutlich schied für kurze Zeit zurück, das Publikum wurde sehr unruhig und wollte den Schiedsrichter beeinflussen. Erst allmählich legte sich die Gerechtigkeit und in den letzten 15 Minuten vor dem Wechsel dominierte Waldhof. Brück erzielte auch ein reguläres Tor, das aber unverständlichweise nicht gegeben wurde. So kam torlos die Halbzeit, nachdem das Verhältniß auf 3:2 für Pfalz gestellt worden war.

Nach Wiederbeginn verlor Waldhof mit dem Takt der Führung an sich zu verlieren. Doch die Antifortuna der Hinterrangstaffel des Gegners ließ keinen Erlaß zu. Besonders Müller und Knöbele retteten oft im letzten Moment. Ein Handballer für Pfalz, Leber hoch über das Tor. Es entspann sich dann ein erbitterter Kampf um das Führungstorb, der abwechselnd beide Parteien in Front sah. Die bessere Ballbehandlung und Technik des Meisters machte sich aber doch bemerkbar, und man kann ruhig sagen, daß das Verlaufe Rebe die Mannschaft um den Sieg brachte. Platz wurde zeitweise hart eingeschüßt, hielt sich aber ausser Acht. In den letzten 5 Minuten ließ Müller sich zu drängen, jedoch Waldhof am Schlusse zufrieden sein konnte, daß das Spiel ohne Niederlage endete.

Verein für Leibesport Redarau—Verein für Turn- und Rapsport Feudenheim 0:0.

Einem sehr guten Besuch hatte der Sportplatz an der Ulriper Höhe aufzuweisen, woselbst sich Tabellenführer und Tabellenletzter zum hiesigen Verbandsspiel trafen. Unter Leitung des Herrn Heberger-Ullm nahm das Treffen einen harmonischen, lebhaft spannenden Verlauf. Auch hier bekam man, wie in Ludwigshafen, keine Tore zu schauen, die Meiere trennten sich torlos unter Teilung der Punkte und bewiesen, daß beiderseits stolischen Stürmerreihen umso bessere Hinterrangstaffeln den Rang abzulassen. Im allgemeinen lag man abwechselnd in der Offensive, Feudenheim in den ersten 20 Minuten des Kampfes sogar recht vielverheißend. In der zweiten Halbzeit beherrschten die Pfälzer den größten Teil der Situation, dennoch hätte Feudenheim kurz vor Schluß nach den knappen Sieg an sich reißen können, wäre die sich bietende Chance des unbedachten R. Tors richtig erfaßt und ausgenutzt worden.

Dem Schiedsrichter stellten sich die beiden Teams wie folgt: V. f. L. (ohne den noch disqualifizierten Brose und unter Bezeichnung auf die Mitteilung von Kraus):

Table with 2 columns: V. f. L., Feudenheim

Feudenheim, in veränderter Aufstellung, erstmals mit dem neu erworbenen Biber (früher Duesheim) auf Rechtsaußen und O. Nagel (früher Homburg) Stürmmeister. Warum man Bingerer trotz seiner guten Veranlagung ersehen hatte, erscheint unverständlich!

Beim Dränge der Redarau nach Entschiedenem begnügt die Feudenheimer Hinterrangstaffel im Verlaufe der meisten Halbzeiten der gegnerischen Stürmern reichlich hart, was eine Anzahl Straßfüße gegen ihr Tor zur Folge hat. Golt hat diesmal aber Feudenheim die bereits oben erwähnte Chance, die den Sieg der Gäste hätte ergeben können. V. f. L. schied schließlich Golt nach vorne, doch auch damit löst sich der Sieg der Pfälzer nicht erübrigen. Der Schiedsrichter machte dem Kampfe zweier gleichwertiger Gegner dann ein Ende. Mit seiner Leitung konnte man sich jederzeit einverstanden fühlen.

2. Mannschaften 3:3. 3. Mannschaften 2:0 für Feudenheim.

Kreisliga

Mannheimer J.-Cl. 08—Sp. Vg. 07 Mannheim 2:0 (1:0).

Den von der Mannheimer Sportgemeinde mit Spannung erwarteten Kampf um die Führung der beiden Favoriten 08—07 konnten die Lindenhöfer für sich entscheiden und gleichzeitig den Reuoffheimern die erste Niederlage in dieser Saison beibringen, 08—07, auf welchen Fußballer läßt das nicht seine Zukunft aus? Die Zeit der Zuschauer bewies es. Stunden sah doch ihre alten Dringspinner schon jahrelang in entscheidenden Spielen gegenüber, aus denen abwechselnd beide als Sieger hervorgingen. Kein Wunder, daß man von vornherein mit einem knappen Ergebnis rechnete. 08 mußte sich mächtig anstrengen, um den alten Gegner abzuschießen, denn der Sieg war bis in die letzte Phase des Spiels offen. Erst nach dem 07 durch Willmann einen 11 Meter verstoß, während Dolland für 08 Nr. 2 brachte, da war es um 07 geschehen. Einen Punkt hatte die Vereinigung sicher verdient, denn die Mannschaft kämpfte mit einer nie gezeigten Energie, jeder einzelne kämpfte

wie ein Böse, wachte doch die Glt, um was es ging. Aber auch OS hatte keine Lust, sich den Weg zur Meisterhaft zu lassen...

Den Anstoß trägt OS mächtig auf des Gegners Tor, in klarstem Tempo wechseln die Situationen, ein scharfer Schuß von Senft endet im Aus. OS hat das Feld zeitweise fest in der Hand...

Das Wiederanpiel steht jetzt OS in Front, Edelblut wirft seinen Sturm fröhlich nach vorn, und nur mit knapper Not kann Wundinger ein Tor verhindern. Bei OS macht sich jetzt stark das Fehlen Jöstis bemerkbar...

B. f. B. Waldhof — Borussia Mannheim 2:3 (Halbzeit 1:0)

Zum nächsten Verbandsspiel trafen sich auf dem B. f. B. -Platz die Borussia Mannheim gegen den Waldhof...

Table with 2 columns: Name and Position. Includes players like Schlusser, Kriebel, Ungsber, Kari, Klein, Schott, etc.

B. f. B. Waldhof

Vormwärts also ohne Henrich, B. f. B. ohne Salzgeber.

Dem Anspiel wog erwidelt sich ein ziemlich ruhiger Kampf, wobei B. f. B. bereits in der ersten Minute seinen ersten Erfolg verzeichnen kann. In der 10. Min. muß Lippner infolge einer Verletzung auf 20 Minuten den Platz verlassen...

2. Mannschaft: 3:0 für B. f. B. Waldhof.

A-Klasse

Eintracht 1 — M. F. G. Riders 1 0:5 (0:5)

Mit dem Anstoß von Riders nimmt das in fortwährender Tempo durchgeführte Spiel seinen Anfang. Riders findet sich sofort zusammen und bedrängt den Nachbarn, der ein planloses Spiel vorführt...

2. Mannschaften 4:3 für Riders
3. Mannschaften 2:1 für Eintracht
Eintracht Privatm. — M.F.G. 13 111 4:0
Eintracht 1. Jugend — M.F.G. Phönix 1 Jug. 0:1

Viktoria Wallstadt — Hohenheim 08 0:3

Nach hartem Schwerekampf erringt V. V. 08 Hohenheim zum 8. Mal die Kreispolizeimeisterschaft. Zum entscheidenden Spiel treffen sich auf dem idyllischen gelegenen Wallstadt Sportplatz eben genannte Gegner...

In der zweiten Halbzeit ballen sich beide Parteien bis Woge. Der Schiedsrichter leitete den Kampf einwandfrei.

Bezirk Württemberg Baden

1. F.C. Pforzheim — Sp.C. Stuttgart 1:2

Pforzheim muß in der ersten Halbzeit bereits auf zwei Spieler wegen Verletzung verzichten, kann aber das Spiel mit Fähigkeit behaupten und sogar mit einem Tor in Führung gehen. Nach der Pause macht sich aber der Verlust stark bemerkbar...

Fußball in Bayern

1. F.C. Nürnberg — Schwaben Ulm 3:0 (1:0)

Das Spiel des Deutschen Meisters gegen den Ligameister brachte nur rechtmäßigen Sport. Der 1. F. C. Nürnberg trankte wieder an völliger Schußsicherheit seiner Stürmerreihe, sonst hätte das Ergebnis leicht um das Doppelte höher ausfallen können...

Schwaben Ulm erwies sich als eine äußerst sympathische Mannschaft, die mit Kleinsten in den Kampf ging und bei einigermaßen Glück leicht den einen oder anderen Treffer hätte erzielen können. Gelegenheit dazu war mehrmals vorhanden...

Als Schiedsrichter fungierte Herr Schuster von Sonthem, der im allgemeinen befriedigen konnte, ohne jedoch überragende Leistungen zu zeigen, er verpfiff das Spiel recht häufig.

Spieleverlauf

Das Spiel war im allgemeinen nicht besonders interessant, da der Klub von Anstona bis zum Schluß das Treiben in der Hand hatte. Bereits wenige Minuten nach Beginn bietet sich ihm die erste Torchance, als Strobel bis zur Linde durchgedrungen war...

In den ersten 20 Minuten der zweiten Hälfte geht eine allgemeine Belagerung des Ulmer Tores ein, aber der Klubsturm ist viel zu weich und unentschlossen, um die zahlreichen Gelegenheiten in Erfolge umzuwandeln. Ein heftiger Vorstoß bietet dem Mittelstürmer der Gäste Gelegenheit zum Durchbruch...

Sp. Vg. Jülich — Teutonia München 5:0 (2:0)

Der Sieg der Jülicher Hand bei diesem Spiel keinen Augenblick in Frage, besonders der Sturm des Siegers leistete vorzügliche Zusammenarbeit. Die treibenden Kräfte waren Seiderer und Franz...

Die Teutonia verteidigte bis zur Pause mit allen Kräften. Nach der Pause war aber ihre Kraft gebrochen. Die Jülicher drängten ständig und kamen bereits kurz nach Wiederanpiel durch den Mittelstürmer Kraus zum 3. Tor, dem der Linksaußen Eikel den 4., der linke Außenläufer Köblein den 5. Erfolg anreichte...

Wacker München — Nürnberger F.V. 4:2 (1:1)

Das Spiel wurde eine sichere Beute der mit großer Einseitigkeit und technisch gut spielenden Wackermannschaft gegen deren durchschlagsträftigen Sturm die an sich gut spielende Verteidigung der Nürnberger in der ersten Halbzeit durch Schorm in Führung gehen konnten. Rebauer glück aber kurz darauf für Wacker aus...

Überraschungen in der bayerischen Kreisliga

F. C. Eintracht Nürnberg gelang es den Spitzenreiter B. f. B. Jülich eine 4:1-Niederlage beizubringen. Bf. B. Nürnberg sicherte sich den erwarteten Sieg über B. f. B. Jülich mit 3:1. Franken Nürnberg blieb überraschend hoch 5:2 Sieger über Sp. V. 83 Nürnberg.

Mainbezirk

S.-G. Hanau 93 — Helvetia Frankfurt 3:0

Der Sieg der Hanauer war durchaus verdient. Die Mannschaft zeigte im Gegensatz zu ihrem Gegner ein geschlossenes Ganzes. Die Frankfurter verdarben viel durch ihre Ueberkombination, vor dem Tore verlagten sie völlig. Der Sieg der Hanauer, der vor der Pause schon sicher stand, wurde in der zweiten Halbzeit durch Entschlossenheit gehalten.

B. f. R. Frankfurt — F.S.V. Frankfurt 1:2 (0:2)

Die Gegner lieferten sich einen ebenbürtigen Kampf, wo das Glück mehr oder weniger entschied. F.S.V. Frankfurt war bis zur Pause zweimal erfolgreich durch den Halbsinken und den Linksaußen. B. f. R. hielt das Spiel von Beginn der zweiten Halbzeit an völlig offen und erzielte in der Mitte der zweiten Halbzeit das Ehrentor. Zum Schluß machte sich eine klare Ueberlegenheit des B. f. R. geltend.

Offenbacher Riders — Eintracht Frankfurt 2:1 (2:0) abgebr.

Das Spiel hatte mehr unter der unzulänglichen Leitung des Schiedsrichters zu leiden, der schließlich auch das Spiel abbrach. Eintracht büßte den Vorsprung, den sie durch einen Straßstoß erzielte durch ein Selbsttor ein. Auch nach dem Seitenwechsel entschied der Schiedsrichter bei einem Ball, der an die Torlatte gegangen war, aber vom Torwart ins Aus geschlagen wurde, erst Ende, dann aber nach Beeinflussung von einigen Spielern Hodowart am Torposten. Bei dem Gedränge, bei dem der Ball verwandelt wurde, vermisste der Schiedsrichter einen Spieler des Platzes. Bald darauf einen zweiten. Darauf brach Eintracht das Spiel ab.

Fußball in Karlsruhe

Kreisliga Vorentscheidung

Karlsruher Fußballverein — Phönix Alemannia 2:0 (1:0) 6:3

Mit diesem in der leitherigen Kreisliga bedeutsamsten Kampfe, der zwei bisher in den diesjährigen Treffen noch ungeschlagene Mannschaften und alte Gegner zusammenführte, hat Karlsruher F. V. einen großen Schritt vorwärts getan. Mit fünf Punkten Borussia und 14 Punkten in sieben Spielen tritt derselbe als mutmaßlicher Favorit in die zweite Runde ein. Allerdings wurde die nach Tausenden zählende Zuschauermenge in ihren Erwartungen etwas getäuscht, denn die gute Kenntnis der beiderseitigen Spielweise ließ die letzte Entfaltung nicht zu und wurde der knappe Sieg von Karlsruher F. V. erst kurz vor Schluß in Sicherheit gebracht.

Längere Zeit hatten sich beide Mannschaften im Feldspiel die Wage, doch macht Phönix den energiegeladener Eindruck beim Vortreten der Angriffe und man gibt ihm mindestens so gute Aussichten für das erste Tor wie seinem Gegner. Doch in gänzlich unerwarteter Weise bucht dieser keinen Erfolg, indem das unglückliche Berechnen des Phönix-Torwarts es dem K. F. V. Halbsinken ermöglicht, unter glücklicher und geschickter Erleichterung der Lage den Ball ins leere Netz zu treiben. Phönix vertritt in den weiteren Aktionen nun merkbare Nervosität und verzieht einzelne recht klare Gelegenheiten. Aber auch vor seinem Tor spürt sich die Woge mitunter scharf; so löst der K. F. V. Halbsinken eine präzise Kante des Linksaußen Knapp über den Köpfen. Phönix beschäftigt keinen erneuten Druck durch zwei aufeinanderfolgende Toren, die mit Verzicht seines Mittelstürmers beendet werden. Hervorstechend arbeitet der rasche Phönix-Läufer. Immer wieder legt er dem Sturm die Welle vor, doch zum Ausgleich kommt es wegen zu hochem Schußermögens nicht, und der günstige Spielabschnitt mit Wind im Rücken ist für Phönix vorüber.

Die Aussichten sind aber dennoch noch nicht ausgesprochen auf einer Seite. Allerdings legt K. F. V. mit dem Wunde im Rücken nach dem Wechsel verhalten ein und langsam läßt Phönix nach. Aber auch auf K. F. V.'s Seite wird der Schuß in Ueberzahl und manchmal zu verzeitem Anstands nicht gestillt. Wohl steigt die Gefanzahl des K. F. V., wohl spielt dieser immer mehr überlegen, aber am Spielfeld ändert sich nichts. Dramatischer wird die Sache bei einem periodischen Georntsch von Phönix, der heftige Winder vor dem K. F. V. Tor schafft, aber dann sinkt die Sache ins vorherige einseitige Geleise zurück und erst kurz vor Spielende bringt der Halbsinken-Stürmer des K. F. V. nach geschicktem Freispielen einen guten Schuß an, der den Phönix-Torwart in schlechter Position überrascht. Der Kampf ist nun klar entschieden und mit einem wohl kaum mehr aufzuhaltenden Vorsprung geht K. F. V. mit den stärksten Aussichten in die zweite Runde.

Kuffelnd bei diesem war das Schuß-Bermögen. Direkte scharfe Bälle bekam der Phönix-Torwart kaum zu haften. Schwach war auf Phönix-Seite der Rechtsaußen, auch die Verbindung genügt nicht. Die Bälle des Torwartes half mit zum Siege des K. F. V., der in seinem rechten Läufer ebenfalls eine besondere Schwäche zeigte.

Römheld-Offenbach leitete den munteren temperamentoollen Kampf mit fester Hand. August Röhle.

Spiele im Ausland

Länderkampf: Italien — Schweden 2:2

Malland, 16. Nov. (Fig. Drahtber.) Auf dem Platz des St. G. Milano kam der Länderkampf im Fußball zwischen den Nationalmannschaften von Italien und Schweden zum Austrag.

Die nordischen Gäste, die auf ihrer gegenwärtigen Reise gegen Desterreich und Tirol zwei 1:1-Spiele geliefert hatten, wählten sich auch in Mailand mit einem 2:2-Ergebnis bei. Das Ergebnis ist aber der treffendste Wertmesser für die Leistungen der Mannschaften. Während Schweden in der ersten Hälfte überlegen spielte, war Italien in der zweiten Halbzeit ionangebend.

Schon nach drei Minuten fand der Kampf 1:1. Nach weiteren 20 Minuten gingen Schweden durch Palm obermals in Führung und konnte diesen Vorsprung bis zur 9. Minute der zweiten Halbzeit als Rogozzi abermals für Italien ausglich, halten.

Der Kampf brachte sehr schönen Sport und beehrte die 20 000 Zuschauer außerordentlich.

Die besten Leute waren bei Schweden Palm, bei Italien der gefährliche Halbsinken Marnoni und Calliaro. Schiedsrichter war Verles-Ungarn.

Italien wird am 23. November in Duisburg, wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, mit der gleichen Mannschaft wie gegen Schweden, auch gegen Deutschland antreten.

Sparta Prag kaltefest

Prag, 16. Nov. (Fig. Drahtber.) Sparta Prag hatte gegen den 1. F.C. Nürnberg einen Spieler unter falschem Namen mitwirken lassen, was durch eine Mannschaftsaufnahme entdeckt wurde. Sparta wurde für Auslandsspiele auf 6, für Inlandsspiele auf 2 Monate kaltegestellt und außerdem mit 2 Millionen Kronen Buße belegt.

Weitere Ergebnisse

Süddeutschland

Rheinbezirk

Bezirksliga

Platz Ludwigshafen — Sp. u. To. Waldhof 0:0; V. f. B. Redarau — V. f. L. u. R. Reudersheim 0:0; F.C. Virmajens — Phönix Ludwigshafen 1:1; Sp. 98 Darmstadt — B. f. R. Mannheim 0:2.

Kreisliga

Redarkreis. 1908 Mannheim — 1907 Mannheim 2:0; V. f. B. Waldhof — Borussia Mannheim 2:3; Sp. 98 Schweigen — Phönix Mannheim 1:1; V. f. B. Heilberg — Spitzog. Pfalzstadt 0:1; Germania Friedrichst. — Viktoria Redarkhausen 3:1.

Vorderpfalzreis. B. f. R. Oggersheim — 1904 Ludwigshafen 0:3; Sp. Spener — B. f. R. Friesenheim 0:0 (!); Union Ludwigshafen — Arminia Rheingönheim 3:0; Spitzog. Mundenheim — Fr. Frankenthal 1:2; Riders Frankenthal — 1903 Ludwigshafen 0:3.



Bezug Bayern: 1. H.C. Nürnberg - Schwaben Ulm 3:0; ... Spgg. Jura 0:5; Wader München ...

Westdeutschland

Rhurgau: Breußen Essen - B.V. Alsenfeld 2:1; ... Dortmund 6:0; Union-Gesellschaft - Langendreer 0:1.

Mitteldeutschland

Städtische: Magdeburg - Halle 2:3; ... Gau Mitteldeutsch: B. C. Chemnitz - Rational Chemnitz 2:1.

Norddeutschland

Geoff-Hamburg: Hamburger S. V. - F. C. Altona 93 1:1; ... S.M. Hamburg 2:3; F. C. Nienstedten - F. C. Ottenhofen 0:3.

Brandenburg

Abteilung A: Norden - Nordwest Berlin - Hertha Berliner S.C. 1:1; ... Abteilung B: Wader Tegel - S.C. Niederschönhausen 5:0.

Ausland

England: Repräsentativspiel: Corinthians London - ... Fußball: Rotterdam - kombinierte holl. Mannschaft 4:3.

Die Turngemeinde-Erf spielt ein schnelles und frohsicheres ... erlag aber in der zweiten Hälfte dem Kampfgestir der Her,

Die zweite Mannschaft waren sich ebendürftig und konnten ... den Sieg verdankt h. ihrem Torwart, der mit viel Glück arbeitete.

Das Spiel, das auf den M. T. G.-Platz stattfand, wurde flott ... und ruhig durchgeführt. Mannheim arbeitete gut zusammen.

Das Spiel, das auf den M. T. G.-Platz stattfand, wurde flott ... und ruhig durchgeführt. Mannheim arbeitete gut zusammen.

Das Spiel, das auf den M. T. G.-Platz stattfand, wurde flott ... und ruhig durchgeführt. Mannheim arbeitete gut zusammen.

Handball

Handball-Verbands spiele im Bezirk Unterbaden. Die sonntäglichen ... Spiele hatten folgende erwartete Ergebnisse:

Rugby

R.-Gel. Heidelberg-Neuenheim 3:4, 2. Mannschaften 5:0 ... Internationales Rugby-Sport: London; League London - „All

Turnen

* Turnerschaft Städte-Westkampff Mainz-Umgebung gegen Turn- ... Verein Mannheim 1846. Zu seiner 13jährigen Jubelfeier hatte die

Am Sonntag früh kurz nach 9 Uhr trafen sich nunmehr die Bere- ... eine zu friedlichem Wettkampff, wobei die Turnwart R. Müller

Die Mannheimer Mannschaft Adler, Schmidt, Reiningert, ... König, Endrich, Strittmatter und Bühler siegte mit 534

Was ist die Seele der Deutschen Turnerschaft? Täglicher Gemeinnsinn!

Von Max Schwarze, Männerturnwart der D. T.

Wer die deutsche Turnerschaft verstehen will, muß sie bei der ... Arbeit suchen. Wer wollte die Weiden zählen, die Kleinen und die

hohen, das über den Vaterlandstreu kommt, wenn er diese ... ach so unbedeutende - Erscheinung an Gegenwart und Zukunft anse-

Es ist freilich eine furchtbar sürmende Zeit, die uns an ihr Hera ... greifen hat. Wir leben mitten im Donnergetöse weltgeschichtlicher

Und die schäumende aller Gefahren wird täglich dröhender, das ... deutsche Volk will keine eigene Seele verlieren. Unauflöslich hebt

Und hinter allem, was wir erleben, suchen wir vergeblich die ... Antwort auf die bangen Fragen: Sind wir wirklich zeit zur Ver-

Wir wissen, daß die äußeren Räte der Zeit sich im turnerischen ... Leben widerspiegeln. Es muß heute mit dem arbeitsamsten Sorgen

Wenn irgendwo eine heftige Hoffnungsstimmung der Grundzug ... einer großen Gemeinschaft war, so war es bei den deutschen Turnern

Vor allem aber soll sie für die Jugend ein gläubiges und tap- ... feres Herz haben. Die Jugend, die unsere Hoffnung sein muß, ist

Der erste Grund dürfte wohl darin liegen, daß wir den Wert ... der Ausdauerarbeit im Sport nicht früh genug erkannt und danach

Leistungssteigerung im Schwimmsport

Der Schwimmsport in Deutschland hat nicht nur allmählich ... eine zuwärtswandlung erfahren. Das beweisen am besten die

Der erste Grund dürfte wohl darin liegen, daß wir den Wert ... der Ausdauerarbeit im Sport nicht früh genug erkannt und danach

Das zeigt die Arbeit in den Vereinen, die gleichfalls doch kon- ... servativ gekleben ist. Erst in allerletzter Zeit machen sich Ver-

Lorenz, Kaufmann Oskar Tietz, Jensen und andere fahren auf Mifa-Rad Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H. Sangerhausen-Berlin, Am Karlsbad 6

Hockey

Turngemeinde Heidelberg 1. Mannschaft - Turnverein 1846 ... 1. Mannschaft 2:3; 2. Mannschaft 5:3; 3. Mannschaft 1:4; Damen-

Spiele im Reich

Die Spiele der 1. und 2. sowie Damen-Elf kamen in Heidelberg ... zum Austrag, während die 3. in Mannheim spielte

Ihre Führer leben nicht von beglückter Begeisterung. In un- ... zähligen Beispielen steigert sich die freiwillige Leistung zur Hingabe

Heute Montag abends 8 Uhr
Nebelungensaal - Rosengarten

Beginn der Vorträge
Dr. Muckermann

Dauer- und Einzelkarten in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

National-Theater Mannheim

Montag, den 17. November 1924
75. Vorstellung
Miete C. Nr. 11

Edelwild

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten v. Emil Odeh
In Szene gesetzt von Artur Holz
Bühnenbilder von Heinz Oetz
Anfang 7 1/2 Uhr
Ende 10 Uhr

Al. Sohn des verstorbenen
Sohn eines von B. aus
Sofia, seine Geliebte
Hans al Raschid
Schach Ibrahim
Marras
Djalil
Ein Conuch
Ein Weib er
Ein Verbrecher

Robert Vogel
Hedwig L. Rie
Wilhelm Kolmar
Ernst Langbein
Josef Renbert
Georg Oeder
Anton Gaepp
Hermann T. Emb'ch
Emo Aradi

Verenigte Konzerte

Heute Montag, abends 7 1/2 Uhr
Klavier-Abend

Emilie Schmitt

Werke von Mozart, Beethoven, Chopin,
Liszt, Schubert.
Karten von 1 — bis 4. — in den bekann-
ten Vo v. Kaufstellen u. an d. Abendkasse

UFA Schauburg
K 1, 5b
Telephon 10038.

Das schönste und geräumigste
Filmtheater Mannheims!
Täglich um 5 und 8 Uhr:
Das herrlichste Filmwerk, bei dem
es keine Kinogänger geben dürfte
und das sich jeder Film- und
Vaterlandsfreund ansehen muß:

Wein, Weib,
Gesang!

Ein Stimmungsbild in 6 Akten unter Mit-
wirkung des
Lenz'schen Doppelquartetts
(leit. Musikdirektor Lenz)
Jugendliche haben Zutritt zur Vorstellung
um 5 Uhr.

Sehr geehrter Herr Meinert!

Als wir am Donnerstag über
den „Rosenmontag“ sprachen, war
ich eigentlich noch so ergriffen
und au'geregt, daß ich Ihnen
meinen Dank für die wunderbare
Arbeit nicht so ausprechen konnte
wie es mir Herzensbedürfnis war.
Lassen Sie mich es heute nach-
holen und Ihnen versichern, daß
ich es bedaure, daß mein Mann
diesen Film nicht mehr bewundern
konnte.

Selma Hartleben

Ein Brief der Witwe Otto Erichs
Hartleben an den Regisseur des
„Rosenmontag“

Der Film läuft mit großem Erfolg
in hiesigen

Balast-Theater

Vorfürhungen 4, 6, 8 Uhr

Alleamtliche Verfügungen der Stadtgemeinde.
Arbeitsübergebung.
Für den Neubau unseres Verwaltungsgebäudes
2. Teil werden vergeben:
1. Spenglerarbeiten,
2. Dachdecken- und Hilfsarbeiten,
3. Hilfsarbeiten gegen Einwirkung der Selbst-
kosten, soweit vorerst nicht, ebenfalls bei unserer
Baubehörde K. 7, Zimmer 313, Termin am
Mittwoch, den 20. November 1924, vormittags
11 Uhr, Zimmer Nr. 214.
Direktion der Stadt, Postfach, Geb. und
Wasserwerk.

Wegen des beispiellosen Erfolgs Wiederholung
der Veranstaltung der 1. russischen Konzertgesellschaft
Balalaika / Russische Männerchöre
Russische Tänze / Iwan Orlik
Leitung Dr. Szwedoff
Mittwoch, 19. Novbr., Versammlungssaal / abends 8 Uhr
Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen

UFA Theater
P6 23/14 (U.T.)
Telephon 867

Täglich um 4, 6 u. 8 Uhr
Man sprach und spricht viel über



Lucie Doraine
und
hat im Ufa-Theater (U.T.) wieder die
Gelegenheit, sie als reichste Frau und be-
liebtesten Mannes in ihrem neuesten und
erfolgreichsten Film

Schicksal

sich zu können. 6 Abschnitte aus dem
Leben eines jungen Mädchens ziehen an
uns vorüber. Das vornehmliche Spiel Doraines
mit

Conrad Veidt

zusammen geben dem Schicksal eine
besondere Note: eines Qualitätsfilms!

Offene Stellen
Baumaterialien-
Fachmann

als Geschäftsführer für
große Baustoffirma in
Baden gesucht. 8872
Ausführliche Angebote mit Zeugnis-
abschriften, lückenlosem Lebenslauf,
Referenzangabe u. Gehaltsansprüche
unter C. X. 104 an die Geschäftsst.

Vertreter

zum bedeutendsten Kreis von Handelsstädten zur
Verfügung steht. Gehl. Angebote unter Verpflich-
tung von Referenzen an die Geschäftsst. d. Bl. u. X. P. 7

Gross-Brauerei

sucht geeignete Persönlich-
keit zur Führung einer
Niederlage in Baden,
verbunden mit Wirtschaft.

Bewerber müssen repräsentabel, verheiratet
und im Kundenverkehr erfahren sein u.
ihre Fähigkeit im Umgang mit der Kund-
schaft nachweisen können.
Gehl. Angebote unter C. R. 198 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 8816

Reisende

zum Besuch von Privatlandschaft bei
höchstem Verdienst gesucht.
Es wird an Herren reflektiert, die mög-
lichst schon greift haben. Meldung mit
Ausweis Montag von 2-7 Uhr bei
H. Stallnecht
Restaurant Neckarstrand
Ecke Meßpl. u. Dammstr.

Stenotypistin

für Adressblätter von Lebensmittel-Großhandlung
zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit
Zeugnisausschnitten u. Gehaltsansprüchen u. V. Z. 31
an die Geschäftsstelle d. Bl. 88008-06

Stellen-Gesuche

Tüchtiger junger
Kaufmann

aus der Papierbranche,
mit allen vorf. Arbeiten
bek. vertraut, sucht ge-
eignet auf prima Jenan-
u. Refer., Stellung in
Fabrik od. Industrie.
Angebote unter Y. Y. 50
a. d. Geschäftsst. *5489
Bismarckstr. 20, 68001

Buchhalter

in allen kaufm. Fächern
vertraut, sucht Stellung
auf 1. Januar 1925.
Gehl. Angebote unter
Y. N. 30 a. d. Geschäfts-
stelle d. Bl. 88008-09

Kraftwagenführer

geb. 37 Jahre alt, selbst-
ständig (Werkmeister) in
La. Seugn. f. Verleihen-
u. Gekochten, sucht
lokal od. später Stel-
lung. Angebote unter S.
P. 51 an Rudolf Meier,
Mannheim. 88121

Haushälterin!

Geb. Frau, 35 J. alt,
tüchtig u. selbständ. im
ganzen Hauswesen, sucht
Stelle in freundl. Um-
gebung. Angeb. unter
Kingsberg u. Y. W. 48
a. d. Geschäftsst. *5488

Fraulein

16 Jahre alt, bisher die
Hauswirtschaft befehlig.
Sucht Stelle in Büro
als Hilfsperson.
Angebote unter Y. K. 35
a. d. Geschäftsst. 88007

Junge Süze

mit viel Erfahrung in
Kaufmannsberufe hat u. in-
tellig. Charakter, geordnet,
hilf. u. anerkennend zu
verpflichten, sucht Stellg.
wobei u. einl. Verkon.
Geb. 27. 11. 1901.
Sprachkenn. d. D., F., H.,
*5478

Offene Stellen.

Pianist

prof. Pianist (Klavier) 18 J.
ab 3 Uhr für dauernd
gekauft.
Kammer-Lichtspiele.

Reisedamen

gegen 1000 T. jährliche habe
Anzahl-Broschüren für
meine neuen tagenlichen
Wörter für - so ist gesucht
A Witschel
Leipzig-P. I.
Waisenstraße 43 b

Sauwage anrl. Frau

täglich mittags gesucht.
Papierhandlung S. 2, 16
Kantstr. Borchel. 3-4
*5486

Mädchen

das schon gebildet u. gute
Penen. Sie hat, für sofort
für kleine Fam. gesucht.
Korinther, Rheinbühl-
straße 4, I. Et. *5447

Unabhängige Frau

ab. unverheiratet. Mädchen
sofort für Dauerarbeit
gesucht.
*5497
Hilfsber.
Hofgartenstraße 21.

Mädchen

das selbst. kochen kann,
für eine Wirtsch. o. e.
i. u. d. i. Angebots unter
Y. Z. 76 a. d. Geschäfts-
stelle d. Bl. 88149
Gehl. u.
Hilfsber.

Zimmermädchen

ben. sofort. 88017
Dr. Reichert,
Poststr. 24.
K. 100 u. 2-4 nachm.

Die große Stoff-Etage

SAMSON & Co.

D 1,1 am Paradeplatz Verkauf nur 1 Treppe hoch D 1,1

5 Gelegenheitskäufe 5

1 großer Weiße Köperflanelle 79 Pf.
Posten vollbreit, gute Gebrauchsware Mtr. 79 Pf.

1 großer Hemden-Zephir 98 Pf.
Posten in schönen Streifen Mtr. 98 Pf.

1 großer Reinw. Kleiderstoffe 1 48 M.
Posten doppelbreit, in vielen Farben Mtr. 1 48 M.

1 großer Seiden-Trikot 4 95 M.
Posten ca. 140 cm breit, in neuen Farben Mtr. 4 95 M.

1 großer Schwarzer Kleidersamt 5 90 M.
Posten ca. 70 cm breit, gute Körperware Mtr. 5 90 M.

Sehr billig

Velour de laine, Velour-Flausche,
Herrenstoffe, Billige Ulsterstoffe,
Reinwoll. Musseline, Seidenstoffe.

Wer vertreibt
neuen Haushaltartikel
umwälzende Arbeit, D.
H. G. W., Angeb. unt.
A. L. 11 a. d. Geschäfts-
stelle d. Bl. 88138

Erfolgreiches
Zimmermädchen
das nähen und kochen
kann, mit gut. Zeugniss.
zum baldigen Eintritt
zu einem Anrechte an
Herrn Goldhelm,
*5460 Müllerstr. 12.

Sie suchen per se mit oder ohne
tüchtigen Dekorateur
der Familien- sowie Stoppereier zugriffig betrieblen kann und
bereits in größeren Häusern tätig war.
Angebote unter Verpflichgung von Bild, Zeugnisabschriften sowie
Angabe der Gehaltsansprüche an
*5876
Kaufhaus Goldschmidt G. m. b. H. Worms a. Rh.

Gesucht wird:
Tüchtiger Heilenbauer (Wachstumbauer) zum
sofortigen Eintritt in Darmstadt,
Hedelsheim Nr. 6, 3/4. 87

Tüchtige
Stenotypistin
auch mit Schreinerfahrung bevorzugt
gesucht.
Gebrüder Bauer, Mannheim
Waldemühlstraße 12 8840

Wir suchen für Nordbaden und
Taubergrund sowie für den Kreis
Mannheim tüchtige, repräsentable
Reisende
die bei der S. undhaft zum eingeweiht sind
Sie von aus der D. Branche g. m. i. h. den
Börzug. Jährlich nur 10000. Ang. bitte
mit Bild u. an *5230

Ropa-Aktien-Gesellschaft
in Mannheim-Industrie, Zweigabteilung
Mannheim, Postfach 5-4

Tüchtiger Laborant
in Dauerstellung gesucht.
Angebote mit ausführlichen An-
gaben über bisherige Tätigkeit usw.
unter C. N. 194 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. 8803

Angenehme Reisetätigkeit
bei hoch. dauernd. Verdienst finden sofort tüchtige,
arbeitsfreudige
Damen
im Urlaubsauftrag unserer gut. Korsettenfabrik.
Klein. Hausfrauen. - Einbringung toller. Vor-
zugsstellen mit amtl. Ausweis bei M. Burgmaier,
Bäckerhof, Paradeplatz, Montag 2-3 Uhr *5469

Die Hauptvertretung
einer alten angesehenen Feuer-
versicherungs-Gesellschaft mit
allen Nebenbranchen und mit einem be-
stehenden, namenswerten Versicherungsbestand
am Plage 8734
ist neu zu besetzen.
Bewerber, welche in Industrie- und
langjährl. Kreisen befreundet sind und ge-
winnen sind, das Geschäft weiter auszubauen,
mögen ihre Adresse unter C. F. 187 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes abgeben.

Bauführer
der eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in Hoch-
und Kleinbauwesen nachweisen kann und imstande
ist, Bauten selbstständig zu leiten und bei Berech-
nungen aufstellen von Baugeschäften in Mannheim
per sofort gesucht.
Angebote unter X. V. 23 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes 88004

Effax
Marke Blauflagge
für gute Schweißnähte
HERSTELLER: UHNWASSER
UFA-BONNEN-MESSING

Hermann
Fuchs
an den Planken
neben der Hauptpost
Mannheims
Konsumgeschäft für Textilwaren
und verwandte Artikel

Nur so lange Vorrat! **Weihnachts-Reste-Tage!** Nur solange Vorrat!

Ohne Rücksicht auf Verluste

habe ich mich entschlossen, um meinen Kunden bei der anhaltend verminderten Kaukraft etwas **ganz besonderes** zu bieten
eine Unmasse Reste aller Art zur Hälfte
der regulären Preise u. weit darunter zum Verkauf zu stellen.

Benutzen Sie die Morgenstunden zum Einkauf!

Beispiele der unnachahmlichen Billigkeit

Hauskleiderstoffe	jetzt	95	1.10	1.35	1.95	2.50
	Mtr.	48	55	68	98	1.25
Blusenstoffe	jetzt	95	reine Wolle	1.95	3.50	4.00
	Mtr.	48		98	1.75	2.45
Rockstreifen u. Karos	jetzt	1.50	2.10	3.90	6.50	8.50
	Mtr.	75	1.05	1.45	1.95	2.45
Mantelstoffe	jetzt	6.50	10.50	13.50	14.50	
(auch Velour de laine)	Mtr.	3.25	3.75	5.25	6.75	7.25
Kostümstoffe	jetzt	7.35	9.80	10.80		
	Mtr.	3.68	4.90	5.90		

Popplinstr. 135
jetzt 1.35

Samt-Reste
jetzt
2.25 2.60 4.75 etc

Seidenreste
zur Hälfte

Seidentrikot-Reste
jetzt 1.80 2.80 3.75

Ein Posten
Anzug-Reste
zur Hälfte

Beachtenswert ist mein Reste-Fenster!

Das Beste ist das Billigste!

Nach diesem Gesichtspunkt müssen Sie dieses Inserat beurteilen

Warme Unterwäsche!

Leib- u. Seelhosen in allen Größen. . . Gr. 60	1.95
Normalhosen wooll em-cht	3.75, 2.95
Normaljacken woollgemischt	2.75, 2.50
Futterhosen sehr billig	5.50, 3.75
Futterjacken sehr billig.	5.25, 4.95
Schluphosen sehr warm	2.95, 2.75
Reformhosen beste Qualität in allen Größen. . . Gr. 60	5.25
Enterjacken mit 1/2 und 3/4 Arm . . . von	1.75 an
Korsettschoner	0.95, 75 Pf.
Babyjacken von	38 an

Bettflüder
in bekannt guten Qualitäten
7.50 6.50 5.25 3.25 2.95

Bettflüder
gute Gebrauchsware
Meter 3.75 2.95 2.40

Trikot-Handschuhe
in allen Arten
und Preislagen

Wer sich tolltut, lebt am längsten!

Das kleine u. spassige Buch heißt: „Nervenschwäche“. Eine dünne Sammlung passiver Weisheit, aus einer Schatzkammer, fabelhaft kolossal u. zweifelschütternder Anecdoten. Dazu „Der launige Couplet-Sänger“ u. „Herrenabend“, 50 neue Couplets u. Wollen Sie einmal recht herzlich lachen und der Spassvogel der Gesellschaft werden, so bezehren Sie diese drei lustigen Bücher für zu einem R. 2.50 portofrei von W. A. Schwarz's Verlag, Dresden N 386, 8m12

Nervöse, Neurastheniker

die an Reizbarkeit, Müdigkeit, Energielosigkeit, früher Stimmung, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Angst u. Jungenschwächen, Hypochondrie, nervösen Her- u. Magenbeschwerden leiden, erhalten teilsentente Stra- di- u. von Dr. Weitz über Neurosen. Dr. Gerhard & Co., Berlin W 30a, 8m 111

Ich sitz seit 3 Jahren an gelähmten Auslöser mit furchtbarem

Govit. Djindan

Durch ein halbes Stüd Jader's Patent-Weißigal-Seife habe ich das Übel völlig beseitigt. H. S. Volk- u. Berg. Dazu Juck- u. Cremes (nicht fettend und fettlos). In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.

Möbel

hervorragender Qualität und form schön, zu billigen Preisen, auf Wunsch Zahlungsweise erü. *5455
Schwere gediegene Ausführung in Speise-, Herren- u. Schlafzimmer
Eiche u. poliert, Beschäftigung lohnend, kein Schaden, Sonderanfertigung aller Möbel in jeder Art, Rob. Leiffer Wohnungseinrichtungen Bismarckpl. 17.

Miet-Gesuche

Bei Baukosten-Zuschuss
suche per sofort
3, 4 bis 5 Zimmerwohnung
möglichst in der Nähe, Bahnhof oder Gendarmenpl.
Angebot unter C. J. 199 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8820

Wohnungstausch

Gesucht: Moderne 6-8 Zimmer mit Heizung, Gebiete: Rodene 4 Zimmer mit Zubehör und Heizung. 84981
Angebot: ein. werden gleicher. Angebote unter U. P. 90 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungs-Tausch

Landau (Pfalz)-Mannheim
Gebiete: 5 Zimmer Wohnung mit allem Zubehör in Landau (Pfalz). 8789
Gesucht: eine gleiche Wohnung in Mannheim in besserer Lage.
Angebot unter C. B. 150 an die Geschäftsstelle

2-3 Räume

für Büromaschine geeignet, nebst Lagerraum, etwa 40 qm, möglichst in Stadtnähe gg. zeitgemäße Miete per sofort gesucht. Angebote unter T. R. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl. 84977

Platzvertreter

für Büromaschinen und Bürountersilien gesucht.
Arbeitsamen, strebsamen Herren ist durch hohe Provision gute Verdienstmöglichkeit geboten.
Angebote unter V. J. 44 an die Geschäftsstelle. *364

Gesucht

ca. 300-400 qm schöne Stelle

Arbeitsräume

für feindere Produktion. Gut. kann moderner Boden am Friedrichsplatz dagegen mitangekauft werden. 8790
Angebot unter C. L. 102 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Schöne 6 Zim.-Wohnung

Bod., elektr. Licht etc. freie sonnige Lage gegen Baukostenzuschuß zu vermieten. *5800
Angebot unter W. K. 80 an d. Geschäftsstelle.

Richard Kunze
Mannheim
Tel. 6534-35.

Pelzmodenhaus.

Pelze für jeden Geschmack und Preis



Mass-Anfertigung in eigenen Werkstätten

Versteigerung

Ich versteigere am Mittwoch 19. November beginnend 9 Uhr vormittags, im Hause O 5, 9-11 wegen Aufgabe des Hotels „Schweizer Hof“, die **gesamte Inneneinrichtung**, bestehend aus etwa 40 kompletten Schlafzimmern mit Federbetten, Vorhängen usw., sowie Wirtschafsinventar. Der Versteigerungstermin der Möbel kann gegen Anzahlung verschoben werden. Ansehen Montag und Dienstag von 11-12 Uhr vormittags. 8504

Leopold Herzberger
Auktionator
Mannheim, D 2 S. Tel. 6489.

Jungbusch-Garage

Telef. 9979. Nähe Marktplatz H 7, 30
Auto-Platz per Miet 24 Pfennig. 7208

Verkäufe

Villa in Heidelberg

in schöner Lage am Neckar mit ca. 10 Zimmern, Garten, Nebengeb. für Garage zu R. 75.000 bei R. 50.000 Anzahl. im Auftrag zu vert. Fritz Kahn, Immobilien, Heidelberg, Hauptstr. 84 Tel. 1817

Radiatoren

aus einem Umbau zu verkaufen und zwar:
3 gußeis. Radiatoren, zweifach, 600 bestehend aus: je 24 Elementen mit 2 Anschlüssen 1" hohe Maße. *5465
Georg Merkel, G. m. b. H.
Ingenieurbüro für Elektrotechnik
Mannheim, Gontardplatz 3. Tel. 8084

KAUFHAUS
Oberdorfer
Mannheim, Schweigingerstr. 106.

Assenheim
E 2, 1-3
Über Mitttag geöffnet!

Seltene Gelegenheit!

Ich kaufe einen **großen Posten Kleider** sehr billig und stelle denselben zu **fabelhaft niedrigen Preisen** zum Verkauf.
Elegante Strassenkleider in nur gutem Gabardine, Rips, Krepp, Samt hübsche Tanzkleider
bis Größe 50

Preislagen: **25.- 29.- 35.- 39.- 48.- 59.- 68.- 75.- 89.-**

Die Gegenstände werden mit Anzahlung bis nächsten Monat zurückgelegt.